

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1819

44 (1.6.1819)

A n z e i g e b l a t t

für den Neckar, und Main, und Tauberkreis.

No. 44.

Dienstag den 1. Juni

1819.

Bekanntmachung.

1) Hüftingen. Die wegen Vagabundität und Concubinat durch hohes Hofgerichtl. Urtheil dd. Freiburg den 5ten Febr. d. J., No. 286. auf 3 Monate in hiesiges Correctionshaus condemnirte Bela Löw von Westenbergersgereth, aus dem königl. bair. Landgericht Kremsdorf, wurde nach erkandener Strafe entlassen, und mittelst Laufpaß der großh. bad. Landen verwiesen; welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Personbeschreibung Bela Löw, 27 Jahre alt, 5 Schuh groß, hat dunkelbraune Haare, schwarze Augenbraunen, hellbraune Augen, spitzige Nase, großen Mund, ein blaßes aber vollkommenes Angesicht, gute Zähne, und ein rundes Kinn. Sie trägt eine weiße Haube, einen gestickten braun wollenen Kittel, ein weiß ober rothes Halstuch, einen Rock von Siomais, und eine gedruckte gestreifte Schürze. Hüftingen den 22. Mai 1819. Großherzogl. Bezirksamt.

1) Mannheim. Der abwesende Johann Eller wird nunmehr für verschollen erklärt, und dessen Geschwister in den Genuß seines Vermögens eingewiesen. Mannheim den 19. April 1819.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Jagemann.

Vdt. Nürnberger.

1) Kandern. In Bezug auf die Ediktalladung vom 18. Juni v. J. wird nunmehr Joh. Jakob Tanner von Tannentkirch für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Auerwandten gegen Sicherheitsleistung zur nächstlichen Erbfolge übergeben; welches hiermit öffentlich be-

kannt gemacht wird. Kandern den 25ten Mai 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deurer.

Die Haltung der Jahrmärkte für die Stadt Eberbach betr.

3) Eberbach. Durch Beschluß des hochpreislichen Ministeriums des Innern vom 20. März l. J. No. 2750, wurde der Stadt Eberbach die Haltung des vierten Jahrmarktes auf Montag nach Martini bewilliget, und wird daher das handelnde Publikum hievon in Kenntniß gesetzt. Eberbach den 12. Mai 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Christ.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden: Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Buchau

2) zu Mudau, an den in Concurs erklärten verlebten Bürger Joh. Flachs, auf Mittwoch den 23ten Juni, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Mudau.

Aus dem Großh. Stadt- u. l. Landamte
Mosbach

2) zu Oberschefflenz, an den verwitbten Bürger Georg Adam Bauer, auf Mittwoch den 16ten Juni l. J., Morgens 8 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Oberschefflenz.

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte
Wertheim

2) zu Lindelbach, an den in Concurs
erkannten Nachlaß des verstorbenen Wittwers
Waltin Fertig, auf Donnerstag den 8ten
Juli l. J., Vormittags 9 Uhr, vor dem
großh. 2ten Landamtsrevisorate zu Lindelbach.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Ladenburg

2) auf dem Schaarhof, an den in Concurs
erkannten Staabshalter Rupp, auf Mitt-
woch den 23ten Juni, Morgens 9 Uhr, vor
dem großherz. Amtrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großherzogl. Landamte
Heidelberg

2) zu Sandhausen, an das in Concurs
erkannte Vermögen des verstorbenen Acker-
mann Georg Hofmann, und dessen Witt-
we Katharine Margarethe, geb. Wöhler, auf
Montag den 28ten Juni, Vormittags 9 Uhr,
vor dem großherzogl. Amtrevisorate auf
dem Rathhause zu Sandhausen.

Aus dem Großherzogl. Landamte
Heidelberg

3) zu Sandhausen, an das Vermögen
des verstorbenen Ackermann Georg Hoff-
mann, und dessen Wittwe Katharine Mar-
garethe, geb. Wöhler, auf Montag den 28ten
Juni d. J. Vormittags 9 Uhr, bei dem großh.
Amtrevisorate zu Sandhausen.

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte
Wertheim

2) zu Bettingen, an den Nachlaß des
verlebten Bgr. u. Schmiedmeisters Burkard
Segner, Wittwer, auf Dienstag den 13ten
Juli d. J. Vormittags 9 Uhr, vor dem groß-
herzogl. 2ten Landamtsrevisorate in Bet-
tingen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Sinsheim

2) zu Grombach, an den in Concurs
erkannten Jakob Hornberger, auf Montag
den 14. Juni l. J. vor dem großh. Amts-
revisorate zu Grombach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Sinsheim

2) zu Neidenstein, an den auswan-
dernden Martin Gogref, auf Freitag den

11. Juni, bei dem großherzogl. Amtrevisi-
rate zu Neidenstein.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Neckarbischofsheim

2) zu Wollenberg, an den in Concurs
erkannten Heinrich Groner, auf Mittwoch
den 9ten Juni l. J., vor großherzogl. Amts-
revisorate zu Wollenberg.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Neckarbischofsheim

2) zu Siegelbach, an den in Concurs
erkannten Stephan Schenk, auf Montag
den 7. Juni l. J. vor dem großherz. Amts-
revisorate in Siegelbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Gerlachsheim

2) zu Grünsfeld, an die in Concurs
erkannte Wittib des Valentin Engelried,
auf Dienstag den 15. Juni l. J. früh 8 Uhr,
vor der Stadtschreiberei zu Grünsfeld.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Buchen

3) zu Steinbach, an den in Concurs
erkannten Bürger Paulus Münch, auf
Mittwoch den 16. Juni l. J. vor dem großh.
Amtrevisorate in Steinbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Lauberbischofsheim

3) zu Bischofsheim, an den in Concurs
erkannten Simon Mund, auf Montag
den 14. Juni d. J. vor dem großh. Amts-
revisorate zu Lauberbischofsheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Osterburken

3) zu Seckach, an das überschuldete
Vermögen des Franz Joseph Gerhard,
auf Freitag den 25. Juni l. J. Vormittags
9 Uhr, vor dem großherzogl. Amtrevisorate
in Osterburken.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Gerlachsheim

3) zu Gerlachsheim, an den Nachlaß
des verstorbenen Maurermeisters Mathes
Neudecker, auf Mittwoch den 9. Juni
d. J. früh 8 Uhr, vor dem großherz. Amts-
revisorate zu Gerlachsheim.

früher

1) Schwellingen. Gemäß Beschluß großherzogl. Neckarkreis-Direktoriums vom 5ten d. M. No 8889, wurde dem Peter Zeiler zu Hockenheim die Erlaubniß erteilt, mit seiner Familie nach Rußisch Polen auszuwandern. Demzufolge wird daher Liquidation-Tagfahrt auf Mittwoch den 9ten Juni festgesetzt, und werden sämtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen unter Vorbringung der Beweisurkunden an diesem Tage bei dem Theilungs-Commissariat zu Hockenheim richtig zu stellen, mit dem Bemerkten, daß jeder, welcher an diesem Tage nicht erscheint, den Verlust seiner Forderung sich selbst zuzuschreiben habe. Schwellingen den 24. Mai 1819.

Großherzogl. Amt.

Kern. Vdt. Federer.

1) Sinsheim. Folgende Amts-Untergebene; 1. Caspar Blumenstock, 2. Philipp Winkler, 3. Andreas Winkler, 4. Andreas Habig, 5. Johann Wolf, sämtlich von Eschelbronn, haben bereits die Auswanderungs-Erlaubniß nach Polen erhalten; diejenigen, die an dieselben eine gegründete Forderung zu machen gedenken, haben sich bis den 16 Juni d. J. in Eschelbronn Vormittags 9 Uhr einzufinden, ansonsten sie von der Masse ausgeschlossen werden, und sich den Verlust selbst zuzuschreiben haben. Sinsheim den 22. Mai 1819.

Großherzogl. Amt.

Reichard. Vdt. Besch.

1) Sinsheim. Nachbenannte Bürger aus Kirchart, diesseitigen Amtsbezirks, als: 1. Paul Weidenheimer, 2. Christoph Hedner, 3. Georg Haring, 4. Philipp Hörner, 5. Michael Finck, 6. Martin Boll, 7. Christian Dreunroisen, 8. Philipp Febr, 9. Georg Seck, 10. Andreas Eisinger, 11. Johann Frittschle, 12. Christian Baumann, 13. Georg Bender d. Jüng, 14. Georg Hauser, 15. Jakob Lautermilch, haben die Erlaubniß erhalten, nach Rußisch Polen auszuwandern zu dürfen. Es werden daher alle diejenigen, welche an die genannten Auswanderer eine Forderung zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche auf den 23 Juni d. J. vor großh. Amts-

revisorate in Kirchart gehörig und um so gewisser zu liquidiren, als sonst nach Verfluß genannten Termins den Auswanderern ihr Vermögen ohne weiters ausgeliefert, und die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger mit ihren allenfalls nachbringenden Forderungen nicht mehr gehört werden. Sinsheim den 24 Mai 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Reichard. Vdt. Besch.

2) Sinsheim. Nachbenannte Bürger aus Hockenheim, diesseitigen Amtsbezirks, als: Johann Georg Horsch, Küfermeister, Joh. Jakob Schöpfel, Ackermann, Johann Bernhard Gall, Ackermann, Georg Sohn, Drehermstr., Jak. Heinrich Bender, Leineweber, Johann Heinrich Engelhardt, Ackermann, Johann Jakob Fuchs, Zimmermann, Franz Hefer, Maurer, Joh. Ernst Schäck, Ackermann, Joh. Valthasar Engelhardt, Schuhmacher, Glaser Franz Kay. Der Wittib, Joh. Michel Gall, Ackerm. u. Westandsmüller in Sinsheim, Peter Eisinger, Ackermann, haben die Erlaubniß erhalten, nach Rußisch Polen auszuwandern zu dürfen. Es werden daher alle diejenige, welche an die genannten Auswanderer zu haben vermeinen, hiermit eine Forderung zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich auf den 11. Juni l. J. in Hockenheim einzufinden, und ihre allenfallsigen Forderungen vor großherzogl. Amtsrevisorate gehörig und um so gewisser zu liquidiren, als sonst nach Verfluß gedachten Termins den Auswanderern ihr Vermögen ausgeliefert werden wird, und die sich nicht gemeldet habende allenfallsige Gläubiger mit ihren Forderungen nicht mehr gehört werden. Sinsheim den 24. Mai 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Reichard. Vdt. Besch.

3) Neckarbischofsheim. Der Georg Ad. Makerts Wb. von Epsenbach ist die Auswanderungserlaubniß nach rußisch Pohlen mit ihrer Familie vermög hohen Kreisdirectorial-Rescripts gestattet worden, wer daher an dieselbe etwas zu fordern hat, hat sich binnen 4 Wochen bei dem zur Liquidation beauftragten Amtsrevisorate dahier zu mel-

den, indem nach umloffener Frist der Wegzug des Vermögens dieser auswandernden Familie gestattet, und die sich nicht gemeldet habende Gläubiger den ihnen dadurch zugehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben. Neckarbischofsheim den 4ten Mai 1819.

Großherzogl. Amt:

Wild.

Vdt. Schellenbauer.

Versteigerungen.

1) Mannheim. Die zum Nachlaß des verlebten Herrn Collectors Hepp gehörige Weine, als:

8 Ohm Oppenheimer 1798er,
1 Fuder 2 Ohm Oppenheimer 1807er,
2 Fuder 2 Ohm Oppenheimer 1811er,
1 Ohm 6 Brtl. dergl. 1804er,
3 Ohm dergleichen 1814er,
1 Fuder 4 Ohm dergleichen 1818er,
2 Fuder 2 Ohm Wachenheimer 1818er, und
6 Ohm Schriesheimer 1818er,
nebst mehreren in Eisen gebundenen Fässern
verschiedener Größe, werden Montags den
14ten Juni, Nachmittags 2 Uhr, im Sterb-
hause nächst dem Neckarthore der Erbverthei-
lung wegen öffentlich versteigert. Mannheim
den 24ten Mai 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Peers.

1) Mannheim. Die zur Masse der ver-
lebten Schneidermstr. Großer Wittib gehörige
Häuser Lit. L 4 No. 14. und Lit. L 5 No. 14.
werden den 2ten J. Juni, Nachmittags
3 Uhr, jedoch jedes einzeln auf dahiesigem
Amthause öffentlich versteigert. Mannheim
den 29ten Mai 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat

Peers.

1) Mannheim. Samstag den 10. Juli,
Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Amt-
hause dahier das Lit. E 1. No. 8. gelegene
Haus des Handelsmanns F. Gerbel, wor-
auf bereits 17,500 fl. gebethen sind, wieder-
holt versteigert und definitiv zugeschlagen.
Mannheim den 25. Mai 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Peers.

2) Mannheim. Die zur Verlassenschaft
des Herrn Collector Hepp gehörige Effekten,
als: Gold und Silber, männliche u. weib-
liche Kleidungen, Leinengetüch, Bettungen,
Schreinerwerk, Zinn, Kupfer, Messing,
Spiegel, Glas, Porzellan, mehrere Kupfer-
stücke und Gemälde, so wie auch ein Natu-
ralienkabinet mit dazu gehörigen Büchern,
nebst sonstigem Hausrath, werden Montags
den 7ten Juni, Vormittags 9 und Nachmit-
tags 2 Uhr, und so die folgende Tage der
Erbvertheilung wegen in dem Sterbhaufe
ohnweit dem Neckarthore öffentlich gegen
gleich baare Bezahlung versteigert. Mann-
heim den 24ten Mai 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Peers.

3) Mannheim. Das den Juda Mafer
schen Eheleuten zugehörige Quadrat Lit.
F 5. No. 22. liegende Haus wird Montags
den 7. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr, auf
dem Amthause versteigert werden. Mann-
heim den 7. Mai 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Peers.

Mittwoch den 2. Juni, Vormittags 9 und
Nachmittags 2 Uhr, und so die folgenden
Tage, wird in dem Hause Lit. S 1. No. 9.
verschiedener Hausrath an Holz- u. Schreiner-
werk, Weißzeug, Porzellan, Gläser, Zinn-
Kupfer- Messing- Eisen- und Blech- Geschirr,
ferner ein Clavier, ein noch ganz neues Selt,
zwei Blumentische mit bleienen Kästen, eine
schöne Pendul-Uhr und Lustre, jedoch nicht
anders als gegen gleich baare Zahlung,
öffentlich freiwillig versteigert.

1) Sinsheim. Kommen den Montag den
7ten Juni l. J., Nachmittags 1 Uhr, werden
zu Hilsbach von dasigem Domanialspeicher
100 Malter Svelz, und

40 — Haber;

sodann dahier in dem Klostergebäude auf
Dienstag den 8ten d. darauf, Nachmittags
2 Uhr, ohngefähr

4 Malter Waizen,

10 — Einforn, und

5 — Abzug

öffentlich versteigert. Sinsheim den 25ten Mai 1819.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.
Schuck.

2) Heidelberg. Auf Mittwoch den 9ten Juni d. J. Vormittags 9 Uhr, wird im Bären zu Leimen das Heugras vom Probsterwald, der Herrenwiese und den beiden Zuckermanteln loosweise an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Heidelberg den 27ten Mai 1819.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.
Schuck.

1) Bruchsal. die Winterschaafweide zu Obergrombach, deren Bestandzeit bis künftigen Michaeli zu Ende gehet, und die Gemeindsziegelhütte allda, welche bis kommenden Martini bezogen werden kann, werden bis Donnerstag den 17ten Juni d. J., früh 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Obergrombach unter den allda bekannt gemachten Bedingungen in einen weitem 3jährigen Zeitbestand öffentlich versteigert werden; dieß wird hiemit sämmtlichen Steigliebhabern bekannt gemacht. Bruchsal den 25ten Mai 1819.

Großherzogl. Oberamt.
Gemehl. Vdt. Nonella.

1) Mosbach. Die Gemeindschäferei zu Kazenthal, welche mit 125 Stück beschlagen werden kann, und Michaelis 1819. zu Ende geht, wird mit dem gemeinen Schafhause nebst Stallungen u. Garten, bis Freitag den 18ten Juni l. J. in Kazenthal auf weitere 6 Jahre an den Meistbietenden versteigert, und werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen jederzeit bis zur Versteigerung dahier können eingesehen werden. Mosbach den 18ten Mai 1819.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.
Herrmann.

1) Schwellingen. Das hiesige Pflaster bedarf eine bedeutende Reparation, und soll diese im Wege öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden Mittwoch den 16ten Juni l. J., Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause unter Vorbehalt höherer

Genehmigung, theilweise oder im Ganzen abgegeben werden. Die Steigliebhaber werden hierzu eingeladen. Schwellingen den 24ten Mai 1819.

Das Vogtamt.
Weidnr. Welde.

2) Leutershausen. Freitag den 4ten Juni l. J., Nachmittags um 1 Uhr, werden zu Leutershausen im Wirthshause zum Hirsch von den gräflich v. Wieserschen Rezerturfruchtensvorrath ohngefähr 25 Malter Korn, 55 Malter Gerste und 376 Malter Spelz Parthieenweise versteigert, wozu man die Steiglustigen hiemit einladet. Leutershausen den 25ten Mai 1819.

Gräflich v. Wiesersche Verwaltung.
Reinhard.

2) Heidelberg. Auf freiwilliges Ansehen des Abraham Mayer auf der Aue bei Schlierbach, unweit Heidelberg, wird das demselben angehörige Gut sammt Wohnhaus, den 16ten Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Eigenthümers, unter annehmligen Zahlungsbedingungen, öffentlich zur Versteigerung ausgedorben werden.

Dieses unter dem Namen des Gutenleuthofs bekannte, zehntfreie, in einer der schönsten Gegenden des Neckarthals an der Landstraße liegende Gut, bestehet aus einem zusammenhängenden Ganzen von ohngefähr 30 Morgen des besten, in vorzüglich gutem Anbau erhaltenen Feldes, theils Ackerfeld, theils Wiesen, Gras-Baum- und Pflanzgärten, und eignet sich vermöge seiner Gebäude und sonstigen Bequemlichkeiten, unter andern zu einer Weinwirthschaft sowohl als zu einer Ledergerberei.

Zu den Gebäuden gehören:

a) Ein massiv steinernes zweistöckiges Wohnhaus, worunter sich 2 gewölbte Keller befinden, im untern Stock 3 heizbare Zimmer und 2 Nebenzimmer, eine Küche mit einem Backofen, dann ein Stall für 4 Stück Vieh. Im 2ten Stock ein großes und ein kleineres heizbares Zimmer, eine Küche, nebst 4 geräumigen Kammern.

b) Drei gedielte Speicher.

c) Eine vor noch nicht Langem aus Steinen erbaute Scheuer, worin mehrere hundert

Hausen Früchte aufbewahrt werden können und dabei ein Rindvieh- und Pferdebestall für 20 Stück Vieh, ferner ober der Stallung ein Heuspeicher zu 20 Zentner.

d) Sechs Schweinfälle.

e) Ein Holzschoppen u. ein Wagenschoppen.

f) Ein geräumiger Hof, mit einem doppelten Röhrbrunnen. Sämmtliche Gebäude, nebst dem Vorhof, sind durch eine Mauer und 2 Thoren eingeschlossen.

Das Gut wird im Ganzen oder auch je nachdem sich Liebhaber vorfinden, in Loosen zu $\frac{1}{2}$ Morgen und 1 Morgen, (wornach solches bereits durch einen verpflichteten Rentvator vermessen und abgetheilt worden ist) ausgebothen; mit Ausnahme 4 Morgen Wiesen und 3 Morgen an das Haus stoßender Gärten. Heidelberg den 17ten Mai 1819.

Großherzogl. Stadtamtrevisorat.
Weber.

2) Bruchsal. Montag den 7ten Juni l. J., früh 9 und Nachmittags 2 Uhr, werden in der Behausung des verlebten Schußbürgers Löw Naron Bär in Untergrombach folgende Fahrnißstücke, als: 10 Pfund Silber in Löffel, Becher und Schnallen bestehend, 2 silberne Uhren, 3 goldene ditto, wovon 2 repetiren, 3 Paar goldene Ohrringe, 2 goldene Halsketten, 5 ditto Ringe mit Diamanten besetzt, 1 ditto Kugel, 1 jüdischer Trauring, 1 Siegelring, 1 Vorstecknadel, alte goldene und silberne Schaumünzen, sodann ein Quantum gutes Zinngeschirr, dann die 2 folgende Tage die übrige fahrende Habe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Bruchsal den 18ten Mai 1819.

Großherzogl. Oberamtrevisorat.
Fränzingen.

3) Gerlachsheim. Die Gemeindschäferei zu Krensheim, deren Bestand Michaelis d. J. ausgeht, wird Dienstag den 8ten Juni d. J. früh 8 Uhr, in Krensheim selbst im Wege öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden in einen weitem Bestand auf 3 bis 6 Jahre abgegeben. Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Schäferei mit 200 Stück Schaafen

beschlagen werden könne, und der Beständer freie Wohnung, dann jährlich 12 Malter Korn, 6 Malter Dinkel, 1 Malter Erbsen, und 1 Malter Linfen zu beziehen habe. Gerlachsheim den 14ten Mai 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Bernhard.

3) Gerlachsheim. Mit Michaelis d. J. geht der Bestand der gemeinschaftlichen Schäferei zu Poppenhausen zu Ende, dieselbe wird Dienstag den 8ten Juni l. J. Nachmittags 1 Uhr, in Poppenhausen neuerdings auf 3 oder mehrere Jahre mittelst öffentlicher Versteigerung in Pacht gegeben. Es können auf dieser Schäferei 180 Stück Schaaf eingeschlagen werden. Gerlachsheim den 14ten Mai 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Bernhard.

2) Heidelberg. Bei der unterm 17ten d. vorgenommenen Versteigerung der zur Franz Buchnerischen Gantmasse zu Leimen gehörige Siegelhütte und Gutern wurden auf erstere 2000 fl. und auf letztere 353 fl. gegeben, welches mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß diese Liegenschaften Samstag den 17ten Juli Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause zu Leimen wiederholt ausgebothen werden und sodann der Endzuschlag ohne weiters erfolgen wird. Heidelberg den 25ten Mai 1819.

Großherzogl. Landamt.
Jäger Schmied.

Vdt. Mangold.

2) Neckarbischofsheim. Montag den 1ten kommenden Monats Juni, Vormittags 9 Uhr, werden auf dem dahiesigem Rathhause die Erbbestandsmühle des Balthasar Vogt, bestehend in einem Wohnhause, Scheuer und Stallung, mit einem Gerb- und einem Mahlgange, zwischen Bischofsheim und Helmshof liegend, nebst 3 Wierel 20 Ruthen Wiesen u. Garten um die Mühle, wobei das Mählwerk ganz neu renovirt ist; sodann ferner ohngefähr 5 bis 6 Morgen eigene Güter, öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber hiermit einladet, und bemerkt, daß die Mühle und Güter täglich durch den angeordneten Curator

Kumpf gezeigt werden können. Neckar-
bischofsheim den 23. Mai 1819.

Wagner.

2) Osterburken. Auf Donnerstag den
17ten k. M. Juni, Vormittags 9 Uhr, wird
im Hirschwirthshause zu Adelsheim das ge-
dachte Hirschwirthshaus, welches mit der
Gastwirthschaft, Brauerei u. Branntweinbren-
nerei-Berechtigung versehen ist, nebst aller
Zubehörde unter Genehmigungsvorbehalt
öffentlich versteigert werden. Die Bedingun-
gen so wie die ganze Einrichtung können
bei Posthalter Kempf zu Adelsheim einge-
sehen werden.

Das Ganze besteht:

1) In einem 3stöckigen großen Hause an
der Straße im Städtchen, nebst gewölbtem
Keller, einer Bierbrauerei und Branntwein-
brennerei nebst Kessel, einer Scheuer und
Stallung, in geschlossener Hofraithe.

2) Einem Mezgerladen, nebst halber
Scheuer und Keller darunter, dem Hause ge-
genüber.

3) Einem Gemüs- und Grasgarten vor
dem Thor, ungefähr 1½ Viertel Morgen groß.
Die Kaufsüchtige haben sich über ihre Wer-
mögensverhältnisse und Ausführung mit ge-
richtlichen Zeugnissen auszuweisen. Oster-
burken den 4ten Mai 1819.

Großherzogl. Amtsreviserat.
Hollenbach.

Anzeige.

Eine Parthie Hopfen zu 37 fl. der Cent-
ner sind in Commission zu haben bei Joh.
Peter Rittinger Lit. F 1. No. 7. in Mannheim.

Dieusnachrichten.

Seine Königl. Heheit haben die von dem
katholischen Pfarrer Schmittbauer Alters und
Kränklichkeit halber geschehene Resignation
der Pfarrei Darlanden im Murg- u. Pfünz-
Kreisdirektorium gnädigst angenommen. —
Die Competenten um diese nun vakante un-
gefähr 550 fl. ertragende Pfarrei, wozu das
Zillial Grünwinkel gehört, haben sich vor-
schriftsmäßig bei dem Murg- und Pfünz-
Kreisdirektorium zu melden.

Durch das am 12. März d. J. erfolgte Ab-
sterben des Pfarrers Michael Spehig ist die

Pfarrei Siegelau, Amts Walbkirch im Drei-
samkreis, mit einem beiläufigen Ertrage von
7 bis 800 fl. in Geld, Naturalien u. Zehnt er-
ledigt worden. Die Competenten um diese den
Concursgesetzen unterliegende Pfarrfründe
haben sich nach der Verordnung im Reggs.
Blatt vom Jahre 1810, No. 38, insbesondere
Art. 4. zu melden.

Durch den Tod des Lehrers Pfeiffer ist
der katholische Schul- und Mesnerdienst zu
Gödingen, Amts Buchen, mit einem Ein-
kommen von etwa 250 fl. erledigt. Die
Competenten haben sich vorschriftsmäßig an
die fürstl. Leiningische Standesherrschaft als
Patron zu wenden.

Durch das am 25. April d. J. erfolgte
Ableben des Schullehrers Bronner ist der ev.
luther. Schuldienst zu Bözingen, Dekanats
Emmendingen im Wiesen- u. Dreisamkreis,
mit einem Competenz-Anschlage von 209 fl.
zur Erledigung gekommen. Die Bewerber
um denselben haben sich binnen 4 Wochen
durch ihre Spezialate und Dekanate bei der
obersten evang. Kirchenbehörde vorschrifts-
mäßig zu melden.

Durch den Tod des Lehrers Häußler ist
der kathol. Zillial-Schul- und Mesnerdienst
zu Neuhausen, Amts Engen, mit einem Ein-
kommen von etwa 118 fl. erledigt. Die
Competenten haben sich vorschriftsmäßig bei
der fürstl. Fürstenbergischen Standesherr-
schaft zu melden.

Der ev. luther. Schullehrer Jakob Seyd
in Zierolschhofen, ev. Dekanats Rheinbischofs-
heim, Kinzigkreises, ist am 3. April d. J.
gestorben. Die Bewerber um den hierdurch
erledigten Schuldienst mit einer Competenz
von 140 fl. werden hierdurch aufgefordert,
sich binnen 4 Wochen durch ihre Spezialate
oder Dekanate bei der obersten ev. Kirchen-
behörde vorschriftsmäßig zu melden.

Berichtigung.

In No. XV. des Staats- und Regierungs-
blattes vom 4ten d. M., Seite 90. wird
auch das Dorf Forchheim, aus Versehen als
Zillial der vakanten Pfarrei Darlanden an-
geführt, welches aber nicht zu dieser, sondern
zur Pfarrei Mörsh gehört.

Viktualien-Preise

der großherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim.

I. Polizei-Taxen für den Monat Juni 1819.

B r o d.	Pf.	Lth	F l e i s c h.	fr.	pf.
Ein Lucken- oder gerissener Paarwed für 1 fr.	—	7	Maß-Schensfleisch, das Pfund	10	2
— rundes Wasserbrod, ein lang gerissenes Tafelbrod, und ein Kümmelbrod für 1 fr.	—	6	Kalbsteisch	7	2
— Milchbrod für 1 fr.	—	5	Lammsteisch	9	2
— Tafelbrod von Weismehl für 4 fr.	1	2	Schweinsteisch	10	—
— Tafelbrod von Weismehl für 2 fr.	—	16			
— stahlmäßiges Kundenbrod für 11 1/2 fr.	4	—			
— stahlmäßiges Kundenbrod für 5 3/4 fr.	2	—			

1) Die Fleischgabe darf nur ein Zehntel des Gewichtes, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung, betragen.
2) Bei den jüdischen Meagern steht das Pf. der drei ersten Fleischgattungen um einen halben Kreuzer woblreiter.

II. Marktpreise von dem Monate Mai 1819

Getreide u. sonstige Früchte.	fl.	kr.	pf.	F i s c h e.	fl.	kr.
Korn, das Malter	5	55	2	Salmen, das Pfund	1	1
Gerste	5	35	—	Hechte	—	20
Spelz	4	35	—	Karpfen	—	20
Spelzgerne	9	15	2	Maal	—	26
Weizen	7	35	—	Kerellen	—	—
Haber	4	7	—	Härsche	—	12
Wältschern	—	—	—	Schleihen	—	10
Linzen	10	—	—	Barben	—	8
Erbsen	10	36	—	Gressen	—	—
Bohnen	—	—	—	Weisfische	—	4
Hirse	—	—	—	S c h m a l z.		
Weizen	11	30	—	Frische Butter, das Pfund	—	21
Reis	—	—	—	Nierenfett	—	20
Kartoffeln	2	24	—	Lammfett	—	20
Hen, der Zentner	1	26	—	Schweinefett	—	20
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund	16	41	—	U n s c h l i t t u. L i c h t e r.		
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund	14	4	—	Mohes Unschlitt, der Zentner	24	19
M e h l.				Lichter, besser Gattung, das Pfund	—	27
Korn- oder Muckenmehl, das Malter	5	30	—	Lichter, gemeiner Gattung, das Pf.	—	26
Weismehl in ganzer Parthie	9	32	2	Seife	—	20
Schwimmgel	12	43	2	B r e n n h o l z.		
Dunstmehl	10	25	—	Buchenholz, das Maß	15	47
Schrotmehl	8	29	—	Eichenholz	10	35
Korn- oder Griesmehl	6	22	—	Birkenholz	15	40
G e f l u g e l.				Eichen- und Birkenholz	10	25
Ein Truthahn	4	—	—	Tannenholz	8	—
Ein Kapaun	1	36	—	Buchene Klappern	10	7
Eine Gans	—	—	—	Buchene Wellen, das Hundert	2	42
Eine Ente	—	40	—	S o n s t i g e V i k t u a l i e n.		
Ein altes Huhn	—	36	—	Schwarz Wildpret, das Pfund	—	—
Ein Paar junge Hühner	1	—	—	Roß Wildpret, das Pfund	—	14
Ein Paar junge Tauben	—	24	—	Ein Hase	—	—
Ein Feldhuhn	—	—	—	Ein höheres Spanferkel	1	24
Eine Schnepfe	—	—	—	Eier, 4 Stück	—	4
Ein Duzend Lerchen	—	—	—	Salz, das Pfund	—	4 1/2
Ein Spies Krammetsvögel, zu 4 Stück	—	—	—	Milch, die Maas	—	8
				Bier, die Maas	—	6